

# Deutscher Apothekertag Eröffnungspressekonferenz

**Karl-Heinz Resch**

Geschäftsführer Wirtschaft und Soziales  
ABDA – Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände

München, 6. Oktober 2010

**STOPPT DEN  
RAUBBAU AN  
DER APOTHEKE!**



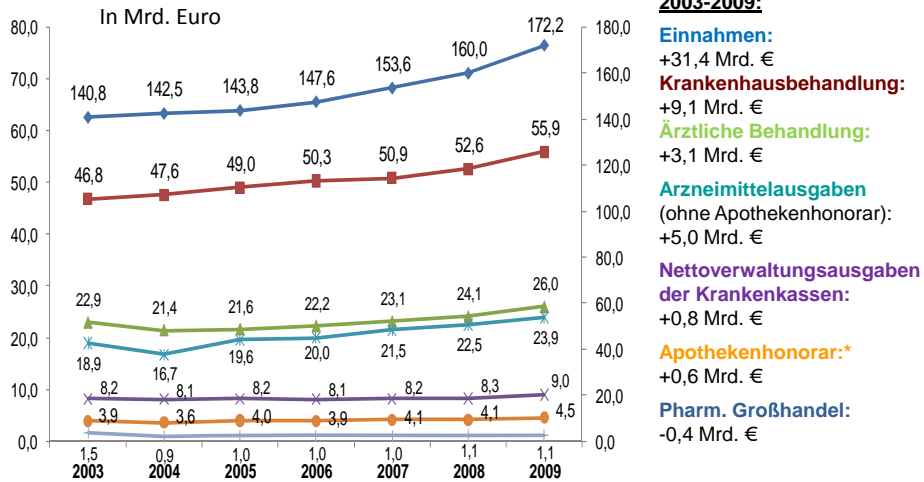
## Leistungen der Apotheken

- 4 Mio. Patientenkontakte täglich
- 250.000 Botendienste täglich  
d.h. 12 mal pro Tag und Apotheke
- 16 Mio. Rezepturen jährlich (GKV-Versorgung)
- 2.000 Apotheken leisten jeweils Nacht- und Notdienst
- Lösung von 300.000 arzneimittelbezogenen Problemen täglich in der Selbstmedikation
- Prüfung von 8 Mio. Arzneimitteln pro Jahr

**STOPPT DEN  
RAUBBAU AN  
DER APOTHEKE!**



## Einnahmen / Ausgaben der GKV



\*Das Apothekenhonorar in 2009 ist noch nicht rechtssicher, da der GKV-Spitzenverband gegen die Anpassung des Apothekenabschlags geklagt hat.  
 Quelle: BMG (KV45, KJ1), eigene Berechnungen



## Entwicklung GKV-Arzneimittelausgaben

### Gesamtjahr 2010

GKV-Arzneimittelausgaben 2009*:	<b>30.696 Mio. €</b>
Anstieg 2010 gemäß Rahmenvorgaben von KBV und GKV-Spitzenverband (§ 84 Abs.7 SGB V)	<b>4,8%</b>
Anstieg 2010 gemäß tatsächlicher Entwicklung Januar – August 2010**	<b>3,9%</b>
GKV-Arzneimittelausgaben 2010 bei +4,8%:	<b>32.169 Mio. €</b>
GKV-Arzneimittelausgaben 2010 bei +3,9%:	<b>31.893 Mio. €</b>

**Fazit: Ausgabensteigerung derzeit um 276 Mio. Euro geringer als vereinbart**

\* inkl. Apotheken, Versandhandel und Sonstige (KJ1 2009, BMG)  
 \*\* DAV-Frühinformationen



## Geplante Umstellung der Großhandelsvergütung - Unsaubere Berechnungen des AMNOG

(Stand: Kabinettsentwurf)

- De facto **über 500 Mio. €** Sparbeitrag der Apotheken pro Jahr
- De facto 630 Mio. € Einsparungen für die GKV
- Laut Gesetzentwurf sollen 340 Mio. € für die GKV eingespart werden
- De facto sieht das Zahlenwerk 290 Mio. € mehr vor als vorgegeben



## Unverhältnismäßige und ungerechte Belastungen durch Wegnahme von Erlösen

- Apotheken:  
Zuwachs 2011 und 2012 nicht erlaubt, stattdessen sogar **minus 23.000 €** je Apotheke. [ $-500 \text{ Mio. €} \div 21.548 \text{ Apotheken} = -23.000 \text{ €}$ ]  
– auch in den Folgejahren
- Krankenhäuser:  
Zuwachs 2011 und 2012 erlaubt,  
aber begrenzt auf **+200.000 €** je Krankenhaus  
[ $+420 \text{ Mio. €} \div 2.083 \text{ Krankenhäuser} = +200.000 \text{ €}$ ]
- Ärzte:  
Zuwachs 2011 und 2012 erlaubt,  
aber begrenzt auf **+1.500 €** je Vertragsarzt  
[ $+203 \text{ Mio. €} \div 138.394 \text{ Vertragsärzte} = +1.500 \text{ €}$ ]
- Zahnärzte:  
Zuwachs 2011 und 2012 erlaubt,  
aber begrenzt auf **+1.100 €** je Vertragszahnarzt  
[ $+62 \text{ Mio. €} \div 54.474 \text{ Vertragszahnärzte} = +1.100 \text{ €}$ ]



## Pharma-Handelskonzerne zum AMNOG

***"Ich kann mir bei verschreibungspflichtigen Arzneimitteln keine weiteren Einsparungen im Großhandel vorstellen. Deshalb werden aus meiner Sicht die Apotheker die Einsparungen fast vollständig erbringen müssen."***

Dr. Thomas Trümper, Vorsitzender des Bundesverbands des Pharmazeutischen Großhandels – PHAGRO – e.V.

Quelle: Pharmazeutische Zeitung

<http://www.pharmazeutische-zeitung.de/index.php?id=34847>



## Forsa-Umfrage zur Arzneimittelversorgung



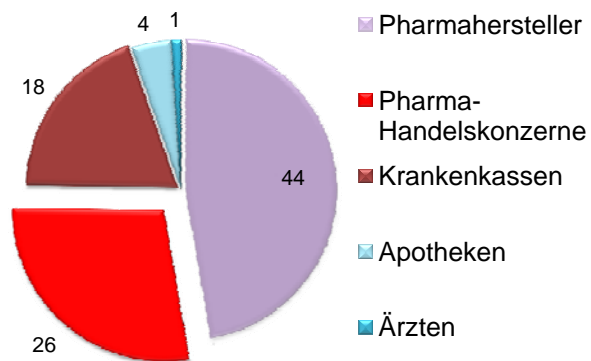
## Methodik

- Forsa-Umfrage im Auftrag der ABDA
- 1.000 Befragte ab 18 Jahren
- Zeitraum: 21. bis 23. September 2010

STOPPT DEN  
RAUBBAU AN  
DER APOTHEKE!



## Wo soll gespart werden?



Einfachnennung, alle Angaben in Prozent

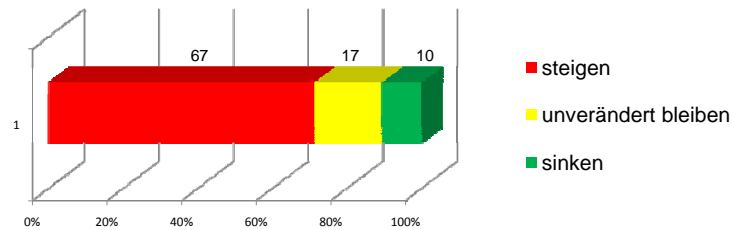
STOPPT DEN  
RAUBBAU AN  
DER APOTHEKE!



## Erwartungen der Patienten I

Wie wirkt es sich aus, wenn wenige Pharma-Handelskonzerne den Markt dominieren würden?

### 1) Die Preise für Arzneimittel würden



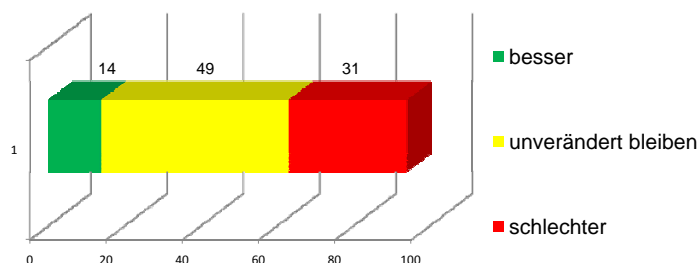
Alle Angaben in Prozent. Fehlende zu 100: Weiß nicht / keine Angabe



## Erwartungen der Patienten II

Wie wirkt es sich aus, wenn wenige Pharma-Handelskonzerne den Markt dominieren würden?

### 2) Qualität der Versorgung durch Apotheken würde



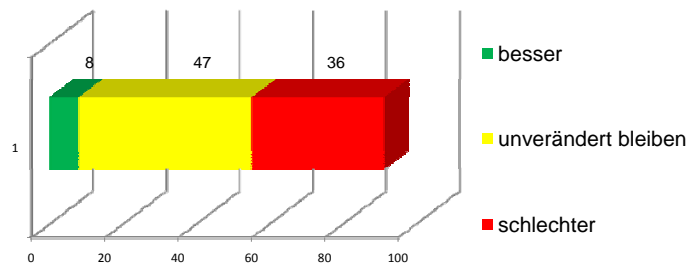
Alle Angaben in Prozent. Fehlende zu 100: Weiß nicht / keine Angabe



## Erwartungen der Patienten III

Wie wirkt es sich aus, wenn wenige Pharma-Handelskonzerne den Markt dominieren würden?

### 3) Qualität der Versorgung im ländlichen Raum würde



Alle Angaben in Prozent. Fehlende zu 100: Weiß nicht / keine Angabe



## Erwartungen der Patienten IV

Wie wirkt es sich aus, wenn wenige Pharma-Handelskonzerne den Markt dominieren würden?

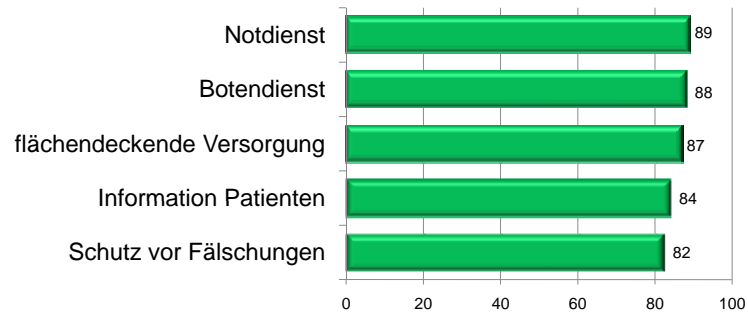


Mehrfachnennung, alle Angaben in Prozent



## Top 5 der Apothekenleistungen

Welche Leistungen der **Apotheken** finden Patienten besonders wichtig?



Mehrfachnennung, alle Angaben in Prozent



## „Gut“ für Apotheken

Welche **Schulnote** (1 - 6) würden Sie der derzeitigen Versorgung mit Arzneimitteln durch die **Apotheken** geben?

Alle Befragten: **2,1**

Befragte älter als 60 Jahre: **1,9**

